Neue Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Heimatbuch Dübendorf. 4. Jahrheft 1950, herausgegeben vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Dübendorf.
Die räumliche Beschränktheit, zugleich aber Vielgestaltigkeit der schweizerischen Landschaft hat die Bewohner unserer Heimat seit alters den Blick auf die Eigenart des engsten Umkreises der angestammten Wohnstätte richten gelehrt. In der Liebe zum vertrauten Boden ruht eine der Stützen eidgenössischer Gemeindefreiheit; sie zu halten und zu hegen, ist ein edles Werk. Die vielen Heimatbücher, die landauf, landab jedes Jahr erscheinen, zählen zu den bestgeeigneten Mitteln, um die Kenntnis und Wertschätzung der eigenen Gemeinde- und Landmarch zu stützen und zu erweitern. Aus ihrer Fülle sei das Dübendorfer Heimatbuch gegriffen, das mit Aufsätzen von Hermann Hiltbrunner, PD. Dr. P. Kläui, Lehrer Hans Maier, Gemeindepräsident H. Goßweiler und andern seinen Zweck meisterlich erfüllt und selbst dem Ortsfremden zeigt, welch reiche Schätze der Natur und der Baukunst sich auch abseits der großen Heerstraßen des Fremdenverkehrs dem aufmerksamen Wanderer erschließen. hrs.

Gottfried Wälchli: Otto Frölicher (1840—1890). Verlag Gaßmann AG., Solothurn.
« Otto Frölichers Werke sind wie Inseln in der Unruhe unserer zerrissenen Zeit. » Mit diesen Worten charakterisiert der Verfasser, Konservator des Martin-Disteli-Museums, nicht nur die Bedeutung des stillen Solothurner Malers für unsere Gegenwart, sondern zugleich das Wesen des vorliegenden, überaus reich illustrierten Bandes. Wer nach dem sensationsschwangeren Alltag das Buch in seine Hände nimmt, sich in die ausgezeichnet wiedergegebenen Landschaften Frölichers vertieft, die nach des Malers eigenen Worten « poetischer Realismus » sind, empfindet sie wie eine seelische Beruhigung. Da ist auch nicht die Spur von Geltungssucht oder stofflicher Lautsprecherei, sondern eine Schlichtheit und Ehrlichkeit der Darstellung, die uns unmittelbar zu Herzen geht. Wohl hat Frölicher — lediglich aus Gründen des Broterwerbs — dem Zeitgeschmack entsprechend auch Alpenbilder geschaffen, doch ist er nie einer verwilderten Romantik verfallen, sondern hat selbst an der Handeck und am Schmadribachfall das « paysage intime » gesehen.
Dem Verfasser dieses ungewöhnlich eindrucksvollen Bandes aber verdanken wir nicht allein eine eingehende Künstlerbiographie; vielmehr versteht er es, auch dem modernen Menschen das Verständnis für Otto Frölichers Kunst sachte zu erschließen. Erst so verstehen wir den « Himmel-Frölicher », wie ihn die Münchner Malerkollegen nannten, recht: Die Darstellung der Luft, des Himmels und der Wolken war ihm Gewissenssache. Davor läßt er nun Landschaften eines einsamen Suchenden erstehen, stille Motive allesamt, trotz der seinem Innern entflossenen Düsternis und Schwere. « Traumlandschaften der Seele » nennt sie der Verfasser mit Recht.
Man hatte Otto Frölicher beinahe ein halbes Jahrhundert vergessen. Vielleicht trägt unsere laute Zeit die Schuld, daß heute viele wieder einen Weg zur Stille suchen. Ihnen allen kann der prächtige Band Gottfried Wälchlis zu einem liebevollen Führer werden, zumal ihn der Verlag Gaßmann musterhaft betreute. Der Clichéanstalt Wetter & Co. in Zürich gebührt für die hervorragend wiedergegebenen Farb- und Schwarzweißtafeln ein ganz besonderes Lob. wz.

Schweizer Heimat im Lichtbild

Reisen im Schweizerland gehören zu den schönsten Erlebnissen. Was tut sich uns nicht alles an Herrlichkeiten auf, ob wir in der Eisenbahn, im Auto oder auch zu Fuß unsere Berge und Täler, Städte und Dörfer aufsuchen!
Die Schweizer Lichtbilder-Zentrale in Bern hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viel von diesem Glanz einzufangen: vom Werktag und Sonntag der Heimat zu erzählen, uns an ihrer Geschichte und Kunst teilnehmen zu lassen. Sie präsentiert uns eine Fülle von Lichtbilder-Serien aus den verschiedensten Gebieten und für die mannigfachsten Ansprüche, von der Entstehung der Eidgenossenschaft bis zu den Gedenkanlässen vom Jahre 1951.
Zehntausende von Diapositiven gehen jedes Jahr hinaus in alle Teile unseres Landes, zum Teil gratis oder gegen ganz geringe Mietgebühr. Das der ruhigen Betrachtung und Erklärung offene Lichtbild hat neben dem Film seinen Platz behauptet. Davon zeugen die zwei neuen Prospekte der Schweizer Lichtbilder-Zentrale-Stiftung in Bern, gültig für die Jahre 1951/52.
Die Stiftung erfüllt im Dienste der Heimat eine wertvolle Aufgabe. Dr. W. R.

Besuchen Sie uns

ST. GOTTHARD HOTEL ZÜRICH
Bahnhofstraße 87
CAFÉ - RESTAURANT
HUMMER- und AUSTERNBAR
Gedlegene Säle für Anlässe

HOTEL St. Gotthard BERN
Bubenbergplatz, beim Bahnhof
Bestempfohlenes, modernst eingerichtetes Hotel 70 Betten. In allen Zimmern fließendes Kalt- und Warmwasser sowie Telefon. 16 Bäder. Ausstellungszimmer. Telefon 21611. Inhaber: G. Salis-Lüthi

Luzern
Hotel Schiller
Pilatusstraße 15. Das ideale Passantenhaus nächst Bahnhof und Schiff. Alle Zimmer mit fließendem Wasser oder Privatbad und Telefon. Gepflegte Küche. Autoboxen. Jahresbetrieb.
Tel. (041) 24821 Telegramme: SCHILLERHOTEL
Ed. Leimgrubers Erben, Propr.

Bern
RESTAURANT BUBENBERG

Luzern
CAFÉ-RESTAURANT
und Marcel Aebis
Volière
Telefon (041) 20581
Du Nord
Morgartenstraße 5
1 Minute vom Bahnhof
Spezialitäten-Küche

Restaurant Brune Mutz
Bern Genfergasse b. Bahnhof
Gut und vorteilhaft essen
TREFFPUNKT in Bern
KONZERT im I. Stock

1800
Chronometrie
BEYER
ZÜRICH
Bahnhofstrasse 31

Emmentalerhof
Neuengasse 19 BERN Telefon 21687
Walliser Keller
Neuengasse 17 BERN Telefon 21693
Gaststätten, wo man sich wirklich wohl fühlt
Anerkannt für Küche und Keller
Mit bester Empfehlung
ALEX IMBODEN

GRAND PRIX
RECTA
Parle secondes
RECTA · BIENNE · SUISSE

Ivolène
Manufacture of music boxes
IVOLÈNE - PAUL RUCHAT - GENÈVE
121, rue de Lausanne, téléphone (022) 2 25 46
On sale in every souvenirs shop
For export inquiries invited
Basle Fair our stand Nr. 2210

In Basel:
HODLER
AUSSTELLUNG
Galerie E. Beyeler, Bäumleingasse 9
Gemälde Zeichnungen Graphik

Buch- und Tiefdruck Büchler & Co. Bern